

Dürfen wir Ihnen was ins Ohr flüstern?

Jedes Jahr mehren sich bei der Gemeinde die Beschwerden wegen Mittags- und Nachtruhestörungen. Weil es das Gesetz so will, müssen dann unsere Mitarbeiter "einschreiten". Sie sind verpflichtet, für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Diese Aufgabe ist nicht nur zeit- und kostenintensiv, sie ist in vielen Fällen auch unangenehm. Mit mehr Rücksichtnahme auf der einen und mit mehr Toleranz auf der anderen Seite liesse sich dieser grosse Polizei-Aufwand weitgehend vermeiden. Die folgenden Tipps sollen dazu beitragen, dass Sie eine ruhige Zeit geniessen können.

Nachtruhe ab 22.00 Uhr

Nach diesem Zeitpunkt ist jeder Lärm, der störend oder belästigend wirken könnte, zu unterlassen.

1. Tip

Ihr Nachbar feiert eine Party

Machen Sie den Partygästen Ihre Aufwartung. Sagen Sie, wer Sie sind, wo Sie wohnen und dass sie eigentlich gerne schlafen möchten. Wetten, dass man Ihren Wunsch erfüllt - und Ihnen vielleicht sogar einen "Schlummerbecher" offeriert?

2. Tip

Irrer Sound vom Nachbar

Bleiben Sie cool. Rufen Sie Ihren Nachbar an und loben Sie seinen auserlesenen Musikgeschmack. Überzeugen Sie ihn davon, dass "sein Sound" mit megastarken Kopfhörern noch viel mehr "einfährt". Ein Tip, der fast sicher auf offene Ohren stösst.

3. Tip

Dröhnende Gartenarbeit rund um die Uhr

Lassen Sie sich durch Rasenmäher oder andere motorisierte Gartengeräte nicht auf die Palme bringen. Gehen Sie zum Nachbar und bewundern Sie seinen wunderbaren Garten. Versuchen Sie auf humoristische Art zu erklären, dass auch seine Pflanzen Mittags- und Nachtruhe brauchen. Sie würden dann noch schöner blühen. Mit einiger Wahrscheinlichkeit wird Ihre Idee in seine Gartenarbeit einfließen.

4. Tip

Kinder tollern und schreien um die Wette

Kinderlärm ist ein untrügerisches Zeichen von Lebensfreude. Freuen Sie sich mit. Und wenn es einmal zu laut wird, erzählen Sie den Kindern aus der Zeit, als Sie selbst Kind waren, von Schnitzeljagden im Wald und vom Fussballspielen auf dem Schulhausplatz. Kinder hören gerne zu und sind für ein paar pffiffige, weniger lärmige Spielideen sicher dankbar.

5. Tip

Rufen Sie nicht gleich die Polizei

Wenn Sie in Ihrer Mittags- oder Nachtruhe ausserhalb Ihrer Toleranzgrenze gestört werden, suchen Sie zuerst das direkte Gespräch mit dem Störefried - höflich und ohne Emotionen. Rufen Sie die Gemeindepolizei nur dann zu Hilfe, wenn Ihr berechtigtes Anliegen ignoriert wird.